

in Ermangelung von Kobeln hinreichende Brutstätten zu bieten in der Lage wären. Sie scheinen dafür vom Grünspecht und Wendehals in um so umfangreicherem Maße ausgenutzt zu werden, während in ihren Kronen der Schwarzmilan und vermutlich auch der Bussard die Wiege für ihre Nachkommenschaft aufschlagen. Da ich den Sperber nur dort antraf, wo kleine Nadelholz-Parzellen standen, so vermute ich, daß er diese Punkte wohl deshalb bevorzugt, weil sie ihm die Gelegenheit bieten, seinen Horst in ihrem schützenden Dunkel zu erbauen.

Wenn ich nun auch zugeben will, daß vielleicht gerade in die Zeit meines Aufenthaltes keine besonderen Zugtage fielen, einzelne Arten schon durch, andere noch ausständig waren, so lag sie immerhin so, daß ein „Mehr“ zu erwarten gewesen wäre. Daß dies nicht der Fall war, läßt mich einigermaßen daran zweifeln, ob in Richtung des Seebeckens und des bogenförmig nach Westen verlaufenden Ticinotales mit seinen gewaltigen Bergwällen sich überhaupt ein größerer Wanderstrom ergießt, und eher der Vermutung mich hinneigen, daß der Hauptsache nach nur die feine Gestade und ihre nächste Umgebung besiedelnden Teilzüge in ihm erscheinen. Weitere und auf einen größeren Zeitraum, sowie auf günstigere Zeitpunkte ausgedehnte Beobachtungen dürften die Lösung dieser Frage herbeiführen.

Konnte ich demnach auch als Ornithologe nicht vollauf befriedigt aus diesen Gegenden heimkehren, so gewährten mir dennoch ihre Naturschönheiten eine solche Fülle von Genüssen und Eindrücken, daß ich mit Genugtuung und Freude zurückdenke an jene herrlichen Frühjahrstage.

Die Ornis von Erlangen und Umgebung

aus der vorhandenen Literatur und nach eigenen Beobachtungen zusammengestellt.

Von Dr. F. Gengler.

(Schluß.)

73. *Oidemia fusca* (L.), Samtente.

Anas fusca. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. XII, S. 123, Taf. 313.

Oidemia fusca. Fädel, Vögel Bayerns, S. 332. Verbreitung: Nordpolarländer von Europa, Asien und Amerika.

Von dieser für unsere Gegend so sehr seltenen Art wurde einmal ein Exemplar auf der Regnitz bei Baiersdorf erlegt. In der Umgegend von Nürnberg wurden in der Mitte des 19. Jahrhunderts einige Exemplare am Duzendteich beobachtet und auch geschossen.

74. *Mergus albellus* L., Zwergjäger.

Mergus albellus. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. XII, S. 314,

Taf. 324. *Mergus albellus*. Fädel, Vögel Bayerns, S. 342. Verbreitung: Nordosteuropa, Nordasien.

Dieser schöne Säger wurde in zwei Exemplaren hier erlegt. Beide waren Männchen im Hochzeitskleide. Das erste wurde im Jahre 1848, das zweite im Winter 1876 geschossen. Das letztere von dem jetzt verstorbenen praktischen Arzte Dr. Heß, der es lange Zeit ausgestopft in seinem Zimmer stehen hatte. Der Vogel kommt aber sicher öfter hier vor, denn es wurde mir wiederholt von Jägern von gesehenen „weißen Enten“ berichtet.

75. *Mergus serrator* L., Mittelfäger.

Mergus serrator. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. XII, S. 333, Taf. 325. *Mergus serrator*. Zäckel, Vögel Bayerns, S. 131. Verbreitung: Norden Europas und Asiens.

Der Mittelfäger ist kein gerade seltener Winterdurchzügler. Er fliegt meist paarweise und ist von Anfang an viel scheuer als der Gänsefäger. Mir wurden in den letzten Jahren drei alte Weibchen aus hiesiger Gegend gebracht und zwar je eins am 9. November 1897, am 3. November 1901 und am 19. Dezember 1902. Die Männchen waren jedesmal dabei, konnten aber nicht erlegt werden.

76. *Mergus merganser* L., Gänsefäger.

Mergus merganser. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. XII, S. 356, Taf. 326. *Mergus castor*. Zäckel, Vögel Bayerns, S. 340. Verbreitung: Nordeuropa, Nordasien.

Ist im Winter nicht gerade selten hier; er schließt sich dann meist den Stockenten an und wird in kürzester Zeit ebenso scheu und mißtrauisch wie diese, während ein einzelnes Paar sich leicht beschleichen läßt. Am 28. Dezember 1899 wurde ein altes Weibchen und am 14. Dezember 1902 ein herrliches altes Männchen im Prachtkleid auf der Regnitz erlegt. Das Weibchen steht in meiner Sammlung.

77. *Colymbus auritus* L., Gehörnter Lappentaucher.

Colymbus cornutus. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. IX, S. 739, Taf. 244. *Colymbus arcticus*. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. IX, S. 755, Taf. 245. *Podiceps arcticus*. Zäckel, Vögel Bayerns, S. 347. Verbreitung: Nordeuropa, Island, Grönland, Nordasien. Polarseetaucher.

Zweimal wurde mir die Mitteilung gemacht, daß dieser Lappentaucher sich bei Dechsendorf und auf der Regnitz gezeigt habe. Ich kam aber jedesmal zu spät, wenigstens sah ich keinen der geschilderten Vögel. Im hiesigen zoologischen Institut stehen aber ein alter und zwei junge Vögel dieser Art, die bei Erlangen erbeutet wurden.

78. *Urinator septentrionalis* (L.), Nordjactaucher.

Eudytes septentrionalis. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. XII, S. 434, Taf. 329. *Colymbus septentrionalis*. Zäckel, Vögel Bayerns, S. 351. Verbreitung: Im hohen Norden der alten und neuen Welt.

1876 wurde ein Exemplar dieser Art hier erlegt.

79. *Urinator arcticus* (L.), Polarjactaucher.

Eudytes arcticus. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. XII, S. 417, Taf. 328. *Colymbus arcticus*. Zäckel, Vögel Bayerns, S. 350. Verbreitung: Norden von Europa, Asien und Amerika.

Ende Oktober 1851 waren zwei Exemplare auf der Regnitz, wovon das eine an der Brücke bei Baiersdorf erlegt wurde; die beiden Vögel waren sehr zutraulich.

80. *Phalacrocorax carbo* (L.), Rormoranjcharbe.

Haliaeetus cormoranus. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. XI, S. 52, Taf. 279. *Phalacrocorax carbo*. Zäckel, Vögel Bayerns, S. 343. Verbreitung: Europa, Island, Grönland, Asien.

Im hiesigen zoologischen Institut befinden sich zwei Exemplare aus der hiesigen Gegend. Am 2. Januar 1829 wurde das eine, ein altes Männchen, auf der Regnitz bei Bruck, 1873 das andere, ein junges Männchen, erlegt.

81. *Larus fuscus* L., Heringsmöve.

Larus fuscus. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. X, S. 419, Taf. 267. *Larus fuscus*. Zäckel, Vögel Bayerns, S. 361. Verbreitung: Nordeuropa.

Im Oktober 1854 wurde ein Exemplar dieser Art auf der Regnitz bei Erlangen erlegt.

82. *Larus minutus* Pall., Zwergmöve.

Larus minutus. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. X, S. 242, Taf. 258, N. XIII, Fortf. S. 275. *Larus minutus*. Zäckel, Vögel Bayerns, S. 356. Verbreitung: Nordosteuropa, Nordasien.

Ein hier erlegtes Exemplar steht im zoologischen Institut.

83. *Larus melanocephalus* Natt., Schwarzkopfmöve.

Larus melanocephalus. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. X, S. 254, Taf. 259, N. XIII, Fortf. S. 276. *Larus melanocephalus*. Zäckel, Vögel Bayerns, S. 356. Verbreitung: Küsten des Mittelmeeres und des Schwarzen Meeres.

Vor einigen Jahren fiel mir unter Lachmöven eine auf, die sich durch besondere Größe, kohlschwarzen Kopf und auffallend weißen Flecken unter dem Auge auszeichnete. Im Anfang achtete ich nicht besonders darauf, jetzt, nachdem ich eine *Larus melanocephalus* gesehen, wurde mir die damals gemachte Beobachtung wieder lebhaft ins Gedächtnis zurückgerufen. Ich führe deshalb diese Art hier auf, betone aber zugleich, daß ich es mit einem großen Fragezeichen tue.

84. *Larus tridactylus* L., Dreizehenmöve.

Larus tridactylus. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. X, S. 322, Taf. 262. *Larus tridactylus*. Zäckel, Vögel Bayerns, S. 359. Verbreitung: Im hohen Norden der alten und neuen Welt.

Im Jahre 1861 wurde ein Exemplar dieser Möve bei Kallchreuth erlegt.

85. *Sterna minuta* L., Zwergseeschwalbe.

Sterna minuta. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. X, S. 145, Taf. 254. *Sterna minuta*. Zäckel, Vögel Bayerns, S. 364. Verbreitung: Europa, Nordafrika, Asien.

1829 wurde bei Erlangen auf dem Bischofsweiher eine Zwergseeschwalbe erlegt.

86. *Sterna hirundo* L., Flußseeschwalbe.

Sterna hirundo. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. X, S. 89, Taf. 252. *Sterna hirundo*. Zäckel, Vögel Bayerns, S. 363. Verbreitung: Europa, gemäßigtes Asien.

Diese von den hiesigen Leuten meist als Möve angesprochene Seeschwalbe ist ein häufiger Durchzugsvogel in der Dechsendorfer Weihergegend, besonders im August, Oktober und März habe ich sie oft beobachtet.

87. *Sterna nilotica* Hasselq., Lachseeschwalbe.

Sterna anglica. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. X, S. 38, Taf. 249. *Sterna anglica*. Zäckel, Vögel Bayerns, S. 366. Verbreitung: Europa, Nordafrika, gemäßigtes und südliches Asien.

Diese Seeschwalbe wurde einmal auf den Dechsendorfer Weihern beobachtet.

88. *Hydrochelidon nigra* (L.), Trauerseeschwalbe.

Sterna nigra. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. X, S. 189, Taf. 256. *Sterna nigra*. Zäckel, Vögel Bayerns, S. 379. Verbreitung: Europa, Asien.

Ein im zoologischen Institut stehendes Exemplar wurde hier im Jahre 1867 erlegt. Auf den Weihern bei Dechsendorf ist sie im Herbst gar nicht selten so-

wohl im Jugend- als auch im Winterkleid. Ein junger Vogel dieser Art, der in meiner Sammlung steht, wurde auf einem Weiher hinter Dachsendorf am 11. Juli 1896 geschossen, was mich vermuten läßt, daß die Trauerseeschwalbe nicht allzu fern von Dachsendorf Brutvogel sein dürfte. Im September 1903 sah ich wiederum ein frisch erlegtes junges Exemplar aus hiesiger Gegend.

89. *Hydrochelidon leucoptera* (Schinz), Weißflügelseeschwalbe.

Sterna leucoptera. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. X, S. 215, Taf. 257. *Sterna leucoptera*. Zäckel, Vögel Bayerns, S. 376. Verbreitung: Mittel- und Südeuropa, Asien.

Von dieser Art habe ich Ende Juli 1898 ein junges, erst kurze Zeit flüggendes Exemplar von den Dachsendorfer Weihern, ebenso im Herbst 1899 alte und junge Exemplare von dort erhalten. Auch diese Seeschwalbe ist im Herbst, ja schon von Anfang August an in der Weihergegend absolut nicht selten, sodaß ich auch bei dieser Art vermute, ihre Brutplätze seien nicht allzu weit von unserer Gegend entfernt.

Verzeichnis der zu vorstehenden Ausführungen benutzten Literatur.

1. Naturgeschichte der Vögel Deutschlands von Naumann.
2. Systematische Übersicht der Vögel Bayerns von A. J. Zäckel, herausgegeben von Prof. Dr. Rudolf Blasius. 1891.
3. Die Vögel Mittelrankens von A. J. Zäckel. 1864.
4. Naumanns Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas III. Auflage.
5. A Hand-List of Birds by R. Bowdler Sharpe. 1899 bis 1903.
6. A Manual of Palaearctic Birds by H. E. Dresser. 1902 bis 1903.
7. Synopsis avium. Nouveau Manuel d'Ornithologie par Alphonse Dubois. 1899 bis 1902.
8. Zur Geognosie, Agronomie und Hydrographie des Ober- und Untergrundes der Stadt Erlangen und ihrer nächsten Umgegend von Anton Geigenberger. Nürnberg 1895.
9. Das Regnitztal (von Fürth bis Bamberg) von Dr. Armin Seidl. Erlangen 1901.

Zum Gesange des Waldschwirls (*Phylloscopus sibilator* Bechst.).

Von Karl Bertram.

Wenn das Buchenlaub aus den Knospen bricht und die Heidelbeersträucher sich belauben, pflegt der Waldschwirl oder Waldlaubjänger bei uns einzutreffen. Dann hört man an geeigneten Orten im Walde allenthalben sein wunderliches Gesänge, und der Freund der Gesiederten ist entzückt durch sein eigentümlich reizvolles Wesen. Es ist in diesen Blättern schon mehrfach die Frage diskutiert

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Gengler Josef

Artikel/Article: [Die Ornis von Erlangen und Umgebung. 329-333](#)